

International

Neuer Rekordwert für den steirischen Außenhandel

Trotz angespannter globaler Rahmenbedingungen gab es für die steirische Exportwirtschaft im vergangenen Jahr ein Allzeithoch. Der aktuelle Fokus liegt am Westbalkan. Aber die Aussicht auf die kommenden Monate bleibt eingetrübt.



Wirtschaftslandesrätin
Barbara Eibinger-Miedl

© Rothwangl



WKO-Steiermark-Präsident
Josef Herk

© Oliver Wolf



Stefan Stolzka, Präsident der IV Steiermark

© Kanizaj



Manfred Kainz, Außenhandelsobmann

© Kniepeiss



Der heimische Außenhandel verzeichnete im vergangenen Jahr einen neuen Rekord. Die steirischen Warenexporte stiegen gegenüber 2021 um 3,2 Milliarden Euro (plus 12,6 Prozent) auf den neuen Rekordwert von 28,9 Milliarden Euro. Damit wurde der bisherige Höchststand aus dem Jahr 2019 (26,0 Milliarden Euro) deutlich übertroffen.

„Angesichts der großen Herausforderungen, die durch den Ukraine-Krieg und seine Auswirkungen entstanden sind, ist dies besonders bemerkenswert“, betont die steirische Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl. Zum einen konnten auf den Kernmärkten Zuwachsraten erzielt, zum anderen neue Märkte erfolgreich bearbeitet werden.

„Steirische Produkte sind weltweit gefragt. So gefragt, dass auch die aktuellen Teuerungen auf den globalen Märkten weitestgehend umgesetzt werden konnten und der Außenhandel seinen Wachstumskurs – allen Herausforderungen zum Trotz – fortsetzen konnte“, ist auch Josef

Herk, Präsident der Wirtschaftskammer Steiermark, zufrieden. „Unsere Betriebe sehen sich auf den globalen Märkten mit einer äußerst angespannten Situation konfrontiert“, bestätigt Manfred Kainz, Obmann des Landesgremiums Außenhandel in der WKO Steiermark. Umso erfreulicher sei die vorliegende Statistik.

Industrie unter Druck

Demnach ergab sich aus Ein- und Ausfuhren ein Handelsbilanzüberschuss in der Höhe von 6,1 Milliarden Euro. Das Fundament für die erfreuliche Entwicklung erten die Wirtschaftsvertreter unter anderem in der Vielfalt der steirischen Cluster, aber auch in den zahlreichen Kompetenzzentren und in der Hochschullandschaft: „Sie haben einen entscheidenden Anteil daran, dass steirische Produkte und Dienstleistungen weltweit einen so hervorragenden Ruf genießen“, so Kainz.

Am stärksten zum Exportwachstum trugen Eisen und Stahl (plus 43 Prozent) sowie Papier

und Pappe (plus 23 Prozent) bei. Gemessen am Ausfuhrvolumen sind weiterhin Fahrzeuge und Fahrzeugteile am wichtigsten: Sie machen fast ein Viertel aller Warenexporte aus.

Stefan Stolzka, Präsident der Industriellenvereinigung Steiermark, verweist angesichts der „ermutigenden Exportzahlen“ vor allem auf die Notwendigkeit entsprechender Rahmenbedingungen, „um die Wettbewerbsfähigkeit – vom technologischen Vorsprung bis zu kompetitiven Kosten am Standort“ garantieren zu können. Gerade die exportstarke Industrie steht massivem globalen Konkurrenzdruck und Abhängigkeiten gegenüber: Man spürt zum einen die schwächelnde deutsche Autoindustrie, zum anderen die Anziehungskraft niedriger Energiepreise und Investitionsförderprogramme in den USA.

Die mittelfristige Prognose für die Exportwirtschaft verdunkelt sich daher. Gut ein Drittel der Unternehmen rechnet in den kommenden Monaten mit einem Rückgang der Exportumsätze.

Exportvolumen der Steiermark im Zeitvergleich (gerundet, in Mrd. Euro)

2018	25
2019	26
2020	22
2021	26
2022	29

Top-Fünf-Exportmärkte der Steiermark (in Mrd. Euro)

Deutschland	7,7
USA	2,6
Italien	2,0
China	1,5
Großbritannien	1,1

Quelle: Statistik Austria

28,9

Milliarden Euro betrug das Exportvolumen der steirischen Wirtschaft im Jahr 2022 – ein neuer Spitzenwert.



Ein aktueller Fokus der steirischen Exportwirtschaft liegt mit Serbien sowie Bosnien und Herzegowina indes am Westbalkan. Vom Internationalisierungscen-

ter Steiermark (ICS) forciert wird zudem Polen: Das Exportplus von 30,5 Prozent zeigt, dass dieser so nahe, aber oft unterschätzte Markt großes Potenzial bietet.

Spendenaktion für Anlage zur Wasseraufbereitung

Um die Trinkwasserversorgung in den ukrainischen Kriegsgebieten zu sichern, bittet das Honorarkonsulat um Spenden.

Die Sprengung des Kachowka-Staudammes am Dnepr in der Ostukraine hat nicht nur für Schlagzeilen gesorgt, sondern auch nachhaltige Folgen: Tiere ertrinken, Unmengen an Öl, Düngemitteln und Treibstoff gelangen ins Wasser. Zudem zerstören die Überschwemmungen vielerorts auch die Wasserversorgung für die umgebenden Ortschaften. „Die Situation in einigen Städten ist dramatisch“, meldet Yurii Budnychenko, Wirtschaftsrat an der ukrainischen Botschaft in Wien. Aktuell läuft die Trinkwasserversorgung notdürftig mit Tankwagen und Kanistern, langfristig sind aber

Brunnenbohrungen und Wasseraufbereitungsanlagen notwendig. So auch in Ochakiv. Die 14.000-Einwohner-Stadt liegt an der Dnepr-Mündungsbucht östlich von Odessa am Schwarzen Meer. Für dort hat Friedrich Möstl, Honorarkonsul der Ukraine in der Steiermark, jetzt eine Spendenaktion ins Leben gerufen. „50.000 Euro wären für eine Wasseraufbereitungsanlage notwendig“, rechnet er vor. Die Spenden wären steuerlich absetzbar. Bereits organisiert ist eine Großspende an Kanistern und Wasserflaschen durch eine niederösterreichische Firma, die auch Schwimmkörper als Brückenersatz herstellt.

Informationen zur Hilfsaktion unter graz@konsulat-ukraine.at.

Spendenkonto: Zivile Hilfsinitiative für die Ukraine, Mag. Peter Trost; AT73 3200 0000 1394 5332

Textilverarbeitung

Mit rund 20 Mitarbeiterinnen im Bereich der Textilverarbeitung erfüllen wir am Standort Klagenfurt die Wünsche unserer Kunden. Vom klassischen Vorhang bis hin zu funktionellen Hightech-Textilien, wir gehen individuell auf Kundenwünsche ein und beraten Sie gerne bei der Wahl ihrer Stoffe. Gerne übernehmen wir für Sie die Beschaffung der Stoffe oder verarbeiten auch ihre beigegebenen Waren. Von Kleinserien mit 10 Stück bis hin zur Großserie mit mehreren 1.000 Stück. Wir bieten Ihnen unsere Kapazitäten und beliefern Sie pünktlich zum vereinbarten Termin. Mit entsprechender Rahmenvereinbarung bieten wir Ihnen außerdem Wiederbeschaffungszeiten von unter 48 Stunden.

Beispiele:

- Raumausstattung
- Hotelausstattung
- Reinraumkleidung
- Modische oder nachhaltige Accessoires (Taschen, Schals, Mützen, etc.)
- Smarttextiles in Kooperation mit unserer Mechatronikabteilung

Interesse geweckt?

Dann kontaktieren Sie uns gerne jederzeit telefonisch unter **0463 35 440 - 218** oder per Mail unter office@abc-auftragsfertigung.com.

Weitere Informationen finden Sie außerdem unter:

www.abc-auftragsfertigung.com